

UNSERE TIPPS

**Die Seele
offengelegt**

(cg) Ein sehr künstlerisches Aktfoto von ihr selbst ziert das Cover von „Live In Europe“ (Decca/Universal), einer Doppel-CD randvoll mit memorablen Momenten von Konzerten der letzten Jahre. Und das Cover hat Melody Gardot nicht etwa gewählt, um Aufsehen zu erregen, sondern um die Verwundbarkeit eines Künstlers auf einer Konzertbühne auszudrücken. Und so erlebt man die Jazz-Sängerin und Songschreiberin hier. Innig, intim, die Seele offengelegt. Packend!

**Eine betörende
Mischung**

(cg) Kristin Asbjørnsen ist eine Sängerin, die ihr Innerstes nach außen kehrt. Auf ihrer ersten CD seit fünf Jahren, „Traces Of You“ (Global Sonics/Rough Trade), trifft die Norwegerin auf den Gitarristen Olav Torget und Suntou Susso, der auf der Kora Asbjørnsens Musik afrikanisch einfärbt. Westafrikanische Tanzrhythmen treffen auf nordischen Jazz und Pop. Eine betörende Mischung.

**Ein Album,
das Spaß macht**

(cg) Locker ins Ohr geht das Album „B-Side“ (La Note Bleue/edel:kultur) der Südfrauzösin Hyleen. Die 27-Jährige Sängerin und Gitarristin wandelt in den 13 bis auf eine Ausnahme selbst geschriebenen Stücken geschmackvoll zwischen Neo-Soul, Jazz und Pop. An manchen Stellen geht es zudem richtig funkig zur Sache. Die Scheibe einer ziemlich talentierten jungen Frau, die richtig Spaß macht.